Herr Köhler teilte mit, dass die Begründung der Sitzungsvorlage das Problem schildere und die Verwaltung den Antrag prüfen sollte.

Herr Züll erklärte, dass eine Treppe allein dort nicht ausreiche und bat darum, den Antrag dahingehend zu erweitern, den zweiten Zugang behindertengerecht zu errichten.

Herr Meyer-Eppler sprach sich auch dafür aus, eine Treppe sowie eine Rampe für Rollstuhlfahrer zu errichten, falls dies im Rahmen der Möglichkeiten läge.

Herr Metz hielt es für unrealistisch, dass die SWB dort noch eine Rampe errichten würde, weil noch nicht sicher sei, ob die Stadtbahnhaltestellen verlängert würden. Dies sollte die Verwaltung in ihre Überlegungen einbeziehen.